

„Lach doch mal“
passt nicht
Seite 2

blickpunkt stadt:
parc/ours 2024
Seiten 5-8

Rheydter Kirmes mit
111 Schaustellern
Seite 4



Tickets gewinnen
mit dem Extra-Tipp
Seite 10

Kurz notiert



Foto: Wikipedia

Donnerstag ist Warntag

Am Donnerstag, 12. September, ist bundesweiter Warntag. Dann erproben Bund, Länder und Kommunen in einer gemeinsamen Übung ihre Warnmittel. Auch in Mönchengladbach heulen an diesem Tag die Sirenen. Der Probealarm beginnt um 11 Uhr mit dem Signal „Entwarnung“, einem einminütigen Dauerton. Um 11.06 Uhr folgt das Signal „Warnung“, ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton, wodurch die Mönchengladbacher im Ernstfall aufgefordert werden, schnellstmöglich Gebäude oder Wohnungen aufzusuchen und das Radio einzuschalten. Der Probealarm wird um 11.12 Uhr mit einer erneuten „Entwarnung“ beendet. Die Probewarnmeldung wird zentral vom Bund auch über Warn-Apps (Nina, Katwarn) und per Cell Broadcast an viele Mobiltelefone verschickt.

Zitat der Woche

„Nach 112 Jahren auf dem Grund des Nordatlantiks fordert die feindliche Ozeanumgebung ihren Tribut.“
Bei einer Forschungsexpedition entdeckten Wissenschaftler, dass die „Titanic“ unauffällig verfällt.

Lichtfestival



Tickets online

Schloss Dyck
6.-21. September
20 - 24 Uhr



Zeitung
nicht erhalten?

Ihr Kontakt zu uns
Tel. 0 21 61.81 98 99



Zum SAM gehört auch ein echter, fest installierter Rettungswagen inklusive „Patient“ (High Fidelity Simulator), um die Notfallübernahme zwischen Fahrzeug und Klinik zu üben. Links Lisa Kämmerling, Praxisleiterin für Notfallsanitäter, an der Trage Geschäftsführer (Eli und SAM) Thorsten Celary.
Foto: Andreas Baum

Notfälle praxisnah trainiert

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann bezeichnete es als „Leuchtturm in Mönchengladbach“. Die Rede ist vom Simulationszentrum und Akademie für multidisziplinäre Notfalltrainings, kurz SAM genannt. Die 250 Quadratmeter große Einrichtung wurde am Mittwoch an den Städtischen Kliniken Mönchengladbach feierlich eröffnet.

von Sandra Geller

Rheydt. Optisch gleich das SAM einem modernen Krankenhaus – mit Patientenzimmer, Schockraum, Intensivzimmer und Kreißsaal. Einzig der im Flur fest installierte Rettungswagen lässt erahnen, dass es hier um viel mehr geht als „nur“ die ambulante und stationäre Versorgung von Patientinnen und Patienten. „Herzlich willkommen in der Welt der medizinischen Simulation und der multidisziplinären Notfalltrainings“,

sagt Petra Coenen, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Julia Scholz die Idee zu diesem Projekt hatte.

Im SAM können Ärzte, Pflegefachpersonal, Hebammen und Rettungsdienstmitarbeiter im Team vordefinierte medizinische Situationen trainieren. Das können Probleme bei der Geburt, die Notfallversorgung eines Kindes oder einer verunfallten Person sein. Modernstes medizinisches Gerät in Verbindung mit High Fidelity Simulatoren sorgen für – manchmal schon beängstigende – rea-

listische Bedingungen. Im Kreißsaal zum Beispiel liegt die schwangere „Vicky“, bei der es unter der Geburt zu Komplikationen kommt, oder Frühchen „Paul“, der mit gerade einmal 1 000 Gramm Gewicht in der 27./28. Woche das Licht der Welt erblickt hat und invasiv beatmet werden muss. Das Neugeborene wird mittels Tablet gesteuert, sogar seine Haut kann sich aufgrund von Sauerstoffmangel blau verfärben. „Im Alltag gibt es immer wieder kritische Situationen, in denen rasches und effektives Handeln gefragt ist. Solche Situationen muss man im Team üben, damit keine Hektik aufkommt und jeder genau weiß, was zu tun ist“, nennt Dr. Michael Tümen wichtige Gründe für das Simulationstraining. Das dient gleichermaßen der Patientensicherheit und der Mitarbeiterzufriedenheit. **Fortsetzung Seite 2**

Unser Veranstaltungstipp

Sommerfest auf dem Acker

Im Frühjahr ist der Gemeinschaftsacker in Neuwerk an den Start gegangen. Heute, 8. September, lädt Acker e.V. von 14 bis 18 Uhr zum Sommerfest auf die Obstwiese Ecke Loosenweg/Adlerstraße ein.

Neuwerk. Neben dem gemeinsamen Gärtnern bietet der Verein Acker e.V. in Kooperation mit dem Projekt Bildungskommune der Stadt Mönchengladbach auf dem Gemeinschaftsacker regelmäßige Sprechstunden und Workshops für Kinder und Erwachsene an.

Beim Sommerfest heute wird ein vielseitiges Programm für die ganze Familie geboten. Es gibt zum Beispiel kreative Bastel-Workshops mit



Acker e.V. feiert heute Sommerfest. Eingeladen sind alle, die sich über nachhaltigen Anbau informieren möchten. Foto: Kampus Production/Pexels

dem zdi Mönchengladbach (Zukunft durch Innovation), Bewegungs- und Spielangebote für Kinder sowie wertvolle Informationen zum Thema Gemüseanbau.

Der Gemeinschaftsacker hat zum Ziel, Menschen zusammenzubringen, die Freude am Gärtnern haben, und den

Austausch über nachhaltige Themen zu fördern. Insbesondere Kinder und Jugendliche finden hier einen Ort, an dem sie erleben können, wie gesunde Nahrung wächst, geerntet und verarbeitet werden kann.

• Mehr Infos unter: www.acker.co/gemeinschaftsacker

Tag für Instrumente, Gesang und Tanz

Mönchengladbach. Die Musikschule lädt am 14. September von 14 Uhr bis 17 Uhr zum Schnuppertag in den Carl-Orff-Saal an der Lüpertzender Straße 83 ein. Musik erleben, Instrumente kennenlernen, ausprobieren, sich informieren – das ist das Motto des Tages für alle, die musizieren, singen und tanzen lernen möchten. Um 14 Uhr geht es mit einem kurzen Konzert der Lehrkräfte los. Es wird Pop- und Filmmusik gespielt. In allen Räumen der Musikschule kann man anspielen und sich beraten lassen. Der Tanzraum ist ebenfalls geöffnet. Auch kann man das Buch „25 Liebeserklärungen – Die Instrumente der Musikschule Mönchengladbach“ erwerben – mit vielen Infos, Anekdoten, Bildern und QR-Codes, die zu Instrumentenvideos leiten. Für junge Gäste gibt es die Instrumentenrallye, bei der man etwas gewinnen kann. Die Cafeteria ist geöffnet.

Wir geben Gas, für Ihr Glas

Ihr Spezialist für:

- Ganzglastüren und Ganzglasanlagen
- Duschen auf Maß | Spiegel
- Küchenrückwände aus Glas
- Verglasungen aller Art
- Versiegelungsarbeiten
- Reparaturdienst von 8 bis 20 Uhr

GLASTECHNIKWEISS

Sittarder Straße 24b | 41748 Viersen | Telefon: 02162 - 8417
Fax: 02162 - 502 69 90 | eMail: info@weiss-glastechnik.de
NEU! Jetzt auch Ratenzahlung möglich - Fragen Sie uns!

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi

Premiere am 15. September
Jetzt Tickets sichern:
www.theater-kr-mg.de

BOLTENs

ZITRONEN GARTEN PARTY

SPÄTSOMMER CHILL EVENT

21. September 2024 // 12.00 Uhr – 22.00 Uhr

Summer DJ Dennis Mattheisen

Special Act:
Saxophonist Greg Torunski 18.00 – 20.00 Uhr

Loungearea // Cocktails // Foodtruck
Eisstation

Eintritt: 4 Euro
Dresscode: gelb / weiß / beige

Rheydter Straße 145
41352 Korschenbroich
www.bolten-gastronomie.de

LAND WIRTSCHAFT

Edeka

HOFSTRASSE, NORDPARK, WEGBERG, MITTELSTRASSE, STEINSSTRASSE, HARDT, WIERSENER STRASSE
Mo - Sa: 7.00 - 21.00 Uhr
BETRATH Mo - Sa: 7.00 - 20.00 Uhr

Gültig: 09.09. - 14.09.2024

Portugal Himbeeren Klasse I 125 g Schale (1 kg = € 11,92)
1,49

ohne Deko

Mumm Jahrgangssekt versch. Sorten, je 0,75 l Flasche (1 l = € 4,92)
3,69 • € 4,92

Zarte Schinkenschnitzel ideal zum Kurzbraten, je 1 kg
6,99 • € 12,98

• -45%
TIERWOHL
2
StallhaltungPlus
haltungform.de

Ab sofort keine ANGEBOTE mehr verpassen!
Entdecken Sie weitere Superknüller.

QR-Code scannen und auf dem Smartphone durchblättern!

Unsere Prospekte - in Teilgebieten - finden Sie wöchentlich im online unter: www.extra-tipp-moenchengladbach.de und www.edeka-endt.de

Apotheken-Notdienste



Sonntag, 8. September

- Vital-Apotheke, Stadtmitte, Bismarckstraße 29
- Laurentius-Apotheke, Odenkirchen, Ruhrfelder Straße 12

Montag, 9. September

- Apotheke Reyerhütte OHG, Hardterbroich-Pesch, Reyerhütte 1
- MAXMO Apotheke Marienplatz, Rheydt, Stresemannstraße 1-7

Dienstag, 10. September

- Gutenberg-Apotheke, Korschenbroich, Bahnhofstraße 7
- Linden-Apotheke, Hardt, Vorster Straße 536
- Marien-Apotheke, Rheydt, Odenkirchener Straße 35-37

Mittwoch, 11. September

- Marien-Apotheke,

Korschenbroich, Bachstraße 11

- St. Vitus Apotheke, Bettrath, Von-Groote-Straße 177
- Falken-Apotheke, Rheydt, Keplerstraße 41

Donnerstag, 12. September

- Post-Apotheke, Korschenbroich, Hauptstraße 59
- MAXMO Apotheke, Eicken, Krefelder Straße 131
- MAXMO Apotheke, Rheydt, Moses-Stern-Straße 1

Freitag, 13. September

- Laurentius-Apotheke, Windberg, Lindenstraße 276a
- Hirsch-Apotheke, Rheydt, Bahnhofstraße 1

Samstag, 14. September

- Liebfrauen-Apotheke, Venn, Moosheide 113
- Schloß-Apotheke, Rheydt, Hauptstraße 79-81

Schnuppertag für Schulabgänger

Mönchengladbach. Schulabgänger, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, sollten sich den kommenden Samstag, 14. September vormerken. Von 9 bis 13 Uhr informieren die Kliniken Maria Hilf über Ausbildungsberufe im Bereich Gesundheitswesen/Krankenhaus.

Die Bandbreite an Ausbildungsberufen, die interessierten Schulabgängern in den Kliniken Maria Hilf offen stehen, ist groß: von der Pflegefachkraft (GPA) und Pflegefachassistenz, über die Medizinisch-technische Assistenz (MTA), die Operationstechnische Assistenz (OTA) und die Anästhesietechnische Assistenz (ATA), bis hin zur Physiotherapeutin/in und zu nicht-medizinischen Berufen wie der/m Kauffrau/-mann für Büromanagement, der/m Medizinische Fachangestellte (MFA) und der/m Fachinformatiker/in für Systemintegration (IT).

Los geht es am Infopunkt am Haupteingang. Dort gibt es einen Überblick, wo man welche Ausbildungsstände findet. An jedem Stand wird ein

Ausbildungsgang und Beruf vorgestellt; dabei sind immer ein aktueller Azubi und auch ein „Ausgelernter“ vor Ort. So kann man sich über den Beruf und den Ablauf der Ausbildung informieren, erhält praktische Einblicke, etwa in die Arbeit als Pflegefachkraft im OP oder in pflegerische Tätigkeiten wie den Verbandswechsel. In der Experten-Lounge können Interessierte bei einem Erfrischungsgetränk und einem kleinen Snack mit dem jeweiligen Experten locker ins Gespräch kommen. Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Führung durchs Haus die Kliniken näher kennenzulernen. Auch Gewinnspiele gibt es.

Willkommen ist jeder, der sich für eine Ausbildung in den Kliniken Maria Hilf interessiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen, gern in Begleitung von Freunden, Mitschülern, Familie. Parken kann man auf den Besucherparkplätzen (P1, P2). Mit den Buslinien 009 und 019 fährt man bis zur Haltestelle „Kliniken Maria Hilf“.



Am Samstagvormittag, 14. September, ist wieder Tag der Ausbildung in den Kliniken Maria Hilf. Foto: Kliniken Maria Hilf

„Lach doch mal“ passt nicht

Wie jedes Jahr möchte die Selbsthilfe-Kontaktstelle auch 2024 wieder einmal auf sich aufmerksam machen. An den Selbsthilfe-Infotagen vom 17. bis 26. September gibt es Veranstaltungen zu verschiedenen Selbsthilfe-Themen.

von Ulrike Mooz

Rheydt. Schon im Vorfeld gab es eine Veranstaltung der Selbsthilfe-Infotage – einen Workshop zum Thema Grenzen setzen und Moderation in den Selbsthilfe-Gruppen. „Schon lange ausgebucht“, sagt Georg Meurer von der Selbsthilfe-Kontaktstelle beim Paritätischen. Richtig los geht es aber am Dienstag, 17. September, um 18 Uhr mit einem Vortrag „Schmerztherapie aus Physiotherapeutischer Sicht“. Es spricht der Gladbacher Physiotherapeut Florian Strater.

Ganz allgemeine Informationen zum Thema Selbsthilfe gibt es am Samstag, 21. September, an einem Infostand auf dem Rheydter Wochenmarkt. Von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr können sich Interessierte über die zahlreichen Selbsthilfegruppen zu Themen wie Depressionen, über Long Covid bis zu Sucht schlau machen. Mit einem „bewegten“



Georg Meurer und Derna Concilio klären am 21. September mit einem Infostand über das Selbsthilfe-Angebot Des Paritätischen auf. Foto: Selbsthilfe-Kontaktstelle

Vortrag geht es am Montag, 23. September, zum Thema Demenz weiter. „Wir wollen Angehörige ansprechen“, erklärt Derna Concilio von der Selbsthilfe-Kontaktstelle. Ab 18 Uhr referiert Judith Schmitz, Gedächtnistrainerin und Fachreferentin zum Thema Demenz, zu kognitiven Ressourcen und hilfreichen Verhaltensstrategien im Umgang mit Menschen mit Demenz.

Die Selbsthilfegruppe junge Erwachsene mit Depression lädt am Dienstag, 24. September, um 18 Uhr zum Roadmovie „Expedition Depression“ ein. Der Film zeigt eine Reise von fünf depressiven Jugendlichen, die unterwegs offen über ihre Gefühle sprechen und Einblicke in ihre Kindheit geben.

Die Selbsthilfe-Infotagen enden am Donnerstag, 26. September, mit einem Vortrag und Austausch über

Mediensucht, wie man sie erkennt und behandelt. Ab 18 Uhr klären Ulrike Kraus von der Suchtberatung der Diakonie und Holger Kox vom städtischen Fachbereich Gesundheit, auf.

„Die Themen Ängste und Depressionen sind am meisten nachgefragt“, so Georg Meurer. Es gibt allein fünf Selbsthilfe-Gruppen zu Depressionen und eine, bei der es nur um Ängste geht. Dabei reiche das Spektrum von Zukunftsängsten bis zur Panikattacke. „Jede Gruppe hat ihre eigene Kultur. Die Teilnehmenden müssen gucken, ob es passt, oder nicht“, erklärt Georg Meurer. Nach einer kurzen Begleitung durch ihn oder Derna Concilio würden die Gruppen in der Regel selbstständig weitermachen. 120 bis 125 Gruppen mit unterschiedlichen Strukturen und einer Teilnehmerzahl von fünf bis

150 gibt es zurzeit. Bei vielen stehe der persönliche Austausch im Vordergrund, bei den größeren Gruppen eher Vortragsveranstaltungen. „Der Vorteil von Selbsthilfegruppen ist der, dass die Teilnehmer sofort verstehen, wovon die Betroffenen sprechen“, so Meurer. Außenstehende würden dagegen häufig mit wenig hilfreicher Schlaumeierei auf die Probleme reagieren. „Lach doch mal“ ist wenig zielführend für jemanden mit Depressionen.“

INFO

- Alle Veranstaltungen der Selbsthilfe-Infotage finden im Paritätischen, Friedhofstraße 39, statt und sind kostenlos. Eine Anmeldung unter 02166/923930 oder selbsthilfe-mg@paritaet-nrw.org ist erwünscht aber nicht zwingend nötig.

Selbsthilfe bei Herzerkrankung

Mönchengladbach. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle, Friedhofstraße 39, sucht noch Teilnehmende für eine HOcm-Selbsthilfegruppe. HOcm, die Hypertrophe Obstruktive CardioMyopathie gehört zu den angeborenen Herzerkrankungen, Symptome sind Herzrasen, Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Schwindel und Ohnmachtsanfälle. Zudem besteht ein erhöhtes Risiko für bösartige Herzrhythmusstörungen. Bei einer hypertrophen obstruktiven Kardiomyopathie handelt es sich um eine krankhafte Verdickung der Muskulatur der linken Herzkammer. Die HOcm ist eine genetisch bedingte Form der Kardiomyopathie, welche durch die Mutation eines oder mehrerer Gene für Proteine des kontraktilen Apparats entsteht.

Die Selbsthilfe Kontaktstelle sucht Menschen, die von dieser Herzerkrankung betroffen sind und einen Austausch mit anderen Menschen mit dieser Diagnose suchen.

In der Gruppe werden u.a. Erfahrungen zur Alltagsbewältigung und zu Behandlungsformen ausgetauscht. Nicht zuletzt soll der Austausch den Einzelnen stärken und bewusst machen, dass er nicht alleine mit der Krankheit ist. Weitere Info unter Selbsthilfe Kontaktstelle: 02166/ 923930 oder Selbsthilfe-mg@paritaet-nrw.org

Kann ich Blut spenden – und wo?

Mönchengladbach. Trotz wiederholter Aufrufe und Kampagnen ist vielen Menschen immer noch nicht bewusst, wie wichtig es ist, Blut zu spenden. Mancher hat vielleicht Hemmungen, ist verunsichert: Kann ich mich beim Blutspenden womöglich mit etwas infizieren? Da ist es gut zu wissen: Sicherheit hat bei der Blutspende oberste Priorität! Das gilt sowohl für jeden Spender, als auch für die Transfusionsempfänger. Viele hält aber auch schon im Vorfeld die Frage ab: Darf oder kann ich überhaupt Blut spenden? Grundsätzlich kann Blut spenden, wer 18 Jahre alt ist und über 50 Kilogramm wiegt. Checken, ob man als Blutspender in Frage kommt, kann man jetzt auch online unter www.blutspendedienst-west.de/blutspende/checken

Der nächste Blutspendetermin in Mönchengladbach ist am Montag, 23. September, von 16 bis 19.30 Uhr in der Bischöflichen Marienschule, Viersener Straße 209 in Windberg.

Um eine Terminreservierung unter www.blutspendedienst-west.de wird gebeten.

Medizinische Notfälle praxisnah trainiert

Fortsetzung von Seite 1

„Wir investieren in Menschen und schaffen bestmögliche Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiter, um eine bestmögliche Rahmenversorgung zu garantieren“, betont Thorsten Celary, Geschäftsführer der Städtischen Kliniken und der SAM gGmbH. NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, der extra für die SAM-Eröffnung nach Mönchengladbach gekommen war, zeigte sich sehr beeindruckt: „Ich bin sehr dankbar, wenn ich sehe, mit wieviel Idealismus, Freude und Fachkompetenz die Menschen hier arbeiten“, sagte er.

Gleichzeitig sprach der Minister den Fachkräftemangel in Deutschland an, der nicht allein aus der eigenen Bevölkerung heraus kompensiert werden könne. Das SAM mit seinen 15 Mitarbeitern, darunter Ärzte, Hebammen, Instruktoren und eine Sprach-



Feierliche Eröffnung des SAM im Eli (v.l.): Julia Scholz (Geschäftsführende Bereichsleiterin SAM), Bernd Meisterling-Riecks (Vorsitzender des Aufsichtsrates SKMG), Dr. Günter Krings (MdB), OB Felix Heinrichs, Minister Karl-Josef Laumann, Petra Coenen (Geschäftsführung SAM), Thorsten Celary (Geschäftsführer SKMG). Foto: Andreas Baum

trainerin (Deutsch als Fremdsprache) stehe auch für die Zukunft – „für die Fachkräftesicherung und zum Vortreiben der Fachkräftezuwanderung“, so Petra Coenen und Julia Scholz. Denn auch medizinischen Fachkräften

ausländischer Herkunft steht das SAM über das Förderprogramm IQ - Integration durch Qualifizierung offen. „Neben unserem eigenen Personal können hier selbstverständlich aber auch Mitarbeiter aller anderen Kliniken Simu-

lationstrainings abhalten“, betont Petra Coenen.

Das SAM ist eine 100-prozentige Tochter der Städtischen Kliniken Mönchengladbach. Der Bau des Simulationszentrums hat 3,3 Millionen Euro gekostet; die medizinische Technik in den Räumen noch einmal 1,3 Millionen Euro. Ohne Fördermittel hätte das SAM nicht realisiert werden können. Unterstützt haben das Projekt vor allem das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Aus dem Topf des Förderprogramms EU-React sind 1,3 Millionen Euro geflossen, hier hauptsächlich in die Anschaffung der Simulatoren und in die technische Ausstattung des Zentrums. „In Mönchengladbach kann man gesund leben“, so Oberbürgermeister Felix Heinrichs zum Ende der SAM-Eröffnung.

- Mehr Info unter sam-mg.de

Eine Spende über 33 560 Euro für die Paul Moor-Schule

Die Paul Moor-Schule des Caritasverbandes freut sich über eine Spende über 33 560 Euro.

Mönchengladbach. 33 560 Euro hat Reiner Brenner, der Organisator des Handwerker Golf Cups Mönchengladbach, der Schule übergeben. Brenner hat eine persönliche Beziehung zu der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

im Hardter Wald: Seine heute 35-jährige Tochter Nicole hat eine Behinderung und besuchte 16 Jahre lang die Schule des Caritasverbandes. „Die Paul Moor-Schule ist einzigartig“, betont Brenner, der in diesem Jahr zum 13. Mal den Handwerker Golf Cup organisiert hat. Die Veranstaltung fand am 5. August im Golf- und Landclub Schmitzhof in Wegberg statt.

Seit vier Jahren richtet Brenner die Veranstaltung als

Charity-Turnier für einen guten Zweck aus. Im vergangenen Jahr erhielt die Mönchengladbacher Tafel 21 000 Euro, diesmal konnte Brenner das Rekordergebnis von 33 560 Euro für die Paul Moor-Schule erzielen.

„Wir sind überwältigt von dieser außergewöhnlichen Spende und freuen uns sehr, dass die Familie Brenner unsere Schule in solch guter Erinnerung behalten hat“, erklärte Frank Polixa, Geschäfts-

führer des Caritasverbandes Region Mönchengladbach.

130 Kinder und Jugendliche besuchen die Paul Moor-Schule, die über ein großzügiges Außengelände im Hardter Wald verfügt. Ein Schwerpunkt ist der tiergestützte Unterricht. Auf dem Schulgelände leben Bienen, Ponys, Esel, Schafe und Hühner. „Einen kleinen Teil der Spende wollen wir für die Versorgung der Tiere verwenden“, erläuterte Schulleiterin

Marion Middendorp. Der Großteil ist dazu gedacht, den 1999 eingerichteten „Erlebnisraum“ zu modernisieren. Hier finden die Schüler bisher ein „Bällebad“ – mit dessen Hilfe vor allem bei den schwer mehrfach behinderten Kindern und Jugendlichen die Wahrnehmung sowie die motorischen Fähigkeiten gefördert werden. Demnächst sollen die Möglichkeiten des „Erlebnisraumes“ erweitert werden.

med:extra
Gesundheit im Blick

Ärztlicher Notdienst 116 117
Zahnärztlicher Notdienst 0180 5 986 700
Giftnotrufzentrale NRW 0228 1 92 40
Apotheken-Notdienst 0800 00 22 833

KRANKENHÄUSER

Bethesda 02161 9810
Städtische Kliniken MG 02166 394 -0
Maria Hilf 02161 8924010
Krankenhaus Neuwerk 02161 6682359
LVR – Klinik 02166 618 -0

CORONA
INFO



notfallmg.de/de